

Volksbank Schüttorf legte weiter zu

Bilanzsumme erstmals über 100 Millionen

Schüttorf (GN)

Die Volksbank Schüttorf eG hat im Geschäftsjahr 1995 kräftig zugelegt. Auf der Generalversammlung am Dienstagabend im Restaurant Nickisch berichtete Vorstandsmitglied Sunday, daß die Volksbank erneut überdurchschnittliche Zuwachsraten erreichte und daß damit die Marktposition weiter ausgebaut werden konnte. Vom Bilanzgewinn wird eine Dividende von 5,6 Prozent, das entspricht acht Prozent Bruttodividende, ausgeschüttet.

Während der Versammlung, die vom Aufsichtsratsvorsitzenden Arnold Werning eröffnet und geleitet wurde, erläuterte Bankvorstand Manfred Sunday den Mitgliedern den Jahresabschluß für 1995. Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr um 11,6 Millionen auf 107 Millionen Mark. Prozentual machte der Zuwachs 12,2 Prozent aus, während die Durchschnittszuwachsraten im Bereich des Genossenschaftsverbandes Weser-Ems sich auf 7,1 Prozent belief.

Nach dem Bericht des Vorstandes führte hauptsächlich die rege Bautätigkeit der privaten Kunden zu einem kräftigen Anstieg der Wohnungsbaufinanzierungen. Die Kredite der Kunden stiegen dadurch um 8,6 auf 67,4 Millionen Mark. Die hier erreichte Steigerung von 14,6 Prozent lag auch deutlich über dem Verbandsdurchschnitt von 10,4 Prozent. Außerdem wurden erhebliche Gelder auch über die Verbundpartner der Genossenschaftsbank vermittelt. Demgegenüber legten die Kundeneinlagen um 5,8 Millionen Mark auf 89,3 Mil-

lionen Mark zu. Während hier die Spareinlagen ein kräftiges Wachstum verbuchten, war bei den Termingeldern ein Rückgang zu verzeichnen. Insgesamt konnte hier aber mit dem kräftigen Wachstum im Kreditgeschäft nicht Schritt gehalten werden.

Im bisher abgelaufenen Geschäftsjahr war bisher ein verhalteneres Kreditwachstum von reichlich fünf Prozent und ein Einlagenwachstum von reichlich vier Prozent zu verzeichnen. Insgesamt wurden 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 17 Vollzeitkräfte beschäftigt. Die Zahl der Kundenkonten erhöhte sich um 600 auf 16 500 Stück, die Zahl der Mitglieder stieg um 89 Zugänge auf 1457.

Das Eigenkapital konnte trotz des deutlich überdurchschnittlichen Wachstums im Verhältnis zur Bilanzsumme noch verbessert werden. Eine weitere Stärkung sei hier noch erforderlich.

Auf Antrag von Bankvorstand Oldekamp wurde die Bilanz einstimmig genehmigt und ebenfalls einstimmig beschloß die Versammlung, entsprechend dem Vorschlag des Vorstandes und des Aufsichtsrates, eine achtprozentige Bruttodividende auf die Geschäftsguthaben auszuzahlen und den Restbetrag den Rücklagen zuzuführen.

Die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates erfolgte einstimmig. Die turnusmäßig ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Hella Möring, Schüttorf, und Arnold Werning, Isterberg, wurden in getrennten Abstimmungen einstimmig wiedergewählt.